

Halbjahresbericht BV1

Dezernat Bauen und Verkehr, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.08.2007	7.1	Abbau der Lichtsignalanlage Niehler Straße / Neusser Wall	Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Lichtsignalanlage Niehler Straße / Neusser Wall nach Sicherstellung der Finanzierung zu demontieren und zunächst provisorisch durch Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) inklusive der Notwendigen baulichen Änderungen zu ersetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Siehe auch TOP 7.3 vom 17.04.2008.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.04.2008	7.3	Abbau der Lichtsignalanlage Niehler Straße/Neusser Wall ergänzt um den alternativen Vorschlag Kreisverkehr	<p>Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Lichtsignalanlage Niehler Straße/Neusser Wall zu demontieren und durch Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) inklusive der notwendigen baulichen Änderungen Variante A zu ersetzen.</p> <p>Alternative: Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Lichtsignalanlage Niehler Straße/Neusser Wall zu demontieren und durch einen Kreisverkehr inklusive der notwendigen baulichen Änderungen Variante B zu ersetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich Variante B mit oben genannten Zusätzen beschlossen</p> <p>Ein Plan mit den gewünschten Veränderungen liegt als Anlage bei.</p>	2010: Der Auftrag an die Firma KöStra. wurde aufgrund der fehlenden finanziellen Grundlage zurückgezogen, der Bau des Kreisverkehrs somit beendet. Die Kreuzung wird nun durch eine kostengünstigere Markierung gesichert.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.09.2009	5.1.7	Kreisverkehr Bismarckstraße/Moltkestraße/ Maastrichter Straße/Antwerpener Straße Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Kreuzung Bismarckstraße/Moltkestraße/Maastrichter Straße/Antwerpener Straße als Kreisverkehr umgestaltet werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	2010: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.
03.09.2009	5.1.10	Parken am Deutzer Bunker Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Abgrenzung zwischen Gehweg und Straße soll mit einem Piktogramm markiert werden. Ansonsten sind andere Maßnahmen zur Freihaltung der Fläche der Bezirksvertretung Innenstadt vorzustellen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion) beschlossen	2010: Der Gehweg in Höhe des Bunkers an der Helenenwallstraße wird mit einem Gehwegpiktogramm gemäß VZ239 StVO markiert.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2009	5.1.1	Bäume auf dem Platz Gereonskloster Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung Innenstadt erteilt der Verwaltung folgenden Prüfauftrag:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, wie die Bäume in diesem Bereich optimal geschützt werden können und wie sichergestellt werden kann, dass die Fläche vor der Kirche St. Gereon nicht vom Baustellenverkehr benutzt wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>	2010: Der Lieferverkehr für die Baustelle wird nicht über die Fläche vor der Kirche St. Gereon geleitet. Die Bäume werden durch die Baustelle nicht gefährdet.
17.11.2009	5.1.7	Bewohnerparken im Bereich Bebelplatz Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung 1 Innenstadt/Deutz bittet die Verwaltung, die bewirtschaftete Parkzeit auf 21.00 Uhr zu erhöhen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>	2010: Die Mitteilung (Session-Nr. 0081/2010) zur Umstellung der Laufzeiten für die Parkscheinautomaten wurde in die Sitzung am 28.01.2010 gegeben. Die Ausführung erfolgte am 10.12.2009. Der Beschluss ist damit erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.11.2009	5.1.12	Kreuzung Krefelder Straße/Maybachstraße Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Kreuzung Krefelder Straße/Maybachstraße als Kreisverkehr umgestaltet werden kann.</p> <p>Sollte dieses nicht möglich sein, wird die Bezirksvertretung Innenstadt im Rahmen eines Ortstermins prüfen, ob die Verwaltung mit anderen Umbaumaßnahmen beauftragt werden soll. Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung in drei Monaten eine Zwischeninformation zum Sachstand zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig so geändert beschlossen</p>	2010: Wie auf dem letzten Ortstermin mit der Bezirksvertretung Innenstadt festgestellt, ist die Einrichtung eines Kreisverkehrs nicht möglich. Die auf dem Ortstermin besprochenen Anpassungen der Verkehrsführung werden im Rahmen der personellen Möglichkeiten bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.12.2009	5.1.4	Behinderung des Fußgängerweg Martinstraße vor KölnKongress Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Die Stadtverwaltung wird gebeten in Absprache mit KölnKongress eine Lösung für die Parksituation in der Martinstraße zu finden und somit die Passierbarkeit des westlichen Bürgersteigs für Fußgänger dauerhaft sicherzustellen. Auf keinen Fall sollen Privatfahrzeuge dort parken. Die Lieferfahrzeuge sollen nur kurzfristig dort halten dürfen und mindestens einen Fußweg von 1,5 m Breite freilassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>So ergänzt einstimmig beschlossen</p>	<p>2010: Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik hat unter Beteiligung des Amtes für öffentliche Ordnung und KölnKongress einen Ortstermin durchgeführt. Die Beteiligten sind zu dem Ergebnis gekommen, dass seitens des Eigentümers (Gürzenich) eine Beschilderung installiert wurde, welche den Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam macht, dass in dem Bereich die Lieferzufahrt des Gürzenich vorliegt. Die Anlieferer für den Gürzenich werden von dort aufgefordert, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Fußgänger den vorhandenen Gehweg verkehrssicher und mit den geringstmöglichen Behinderungen nutzen können. Eine Überwachung wird durch den Verkehrsüberwachungsdienst sichergestellt. Die Verwaltung sieht diesen Beschluss als erledigt an.</p>
28.01.2010	5.1.10	Parkplatz-Markierungen Alteburger Straße, Neustadt/Süd	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die entlang der Alteburger Straße in der Neustadt Süd verlaufenden Parkplätze mit Markierungen auf der Fahrbahn zu versehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2010: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.01.2010	6.1.4	Bushaltestellen und neuer Überweg Dürener Straße/Universitätsstraße	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß beiliegender Skizze möglichst zeitnah zwei Bushaltestellen und einen neuen Fußgängerüberweg an der Kreuzung Dürener Straße und Universitätsstraße anzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig als Prüfauftrag beschlossen.</p>	2010: Der Prüfauftrag ist zur Zeit in Bearbeitung.
28.01.2010	5.1.6	Umgestaltung der Vondelstraße	<p>Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die Vondelstraße zwischen Merowinger- und Metzger Straße umgebaut werden kann, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Ein Umbau soll sich an der neugestalteten Alteburger Straße orientieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	2010: Zur Zeit werden die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Kreuzung geprüft. Im Anschluss wird der Straßenentwurf erstellt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2010	5.1.3	Umnutzung von Haltestellen der ehm. KVB-Linie 142 Antrag der FDP-Fraktion umgedruckt zur 4. Sitzung	1. Die bis an den Fahrbahnrand verbreiterten Fußgängerbereiche der Bushaltestellen der ehemaligen Linie 142 in der Bismarckstr. werden mit weiteren Fahrradnadeln ausgestattet. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	2010: Der Antrag auf Fahrradständer im Bereich der ehemaligen Bushaltestellen wurde in das Massnahmenprogramm bzw. in die Prioritätenliste aufgenommen. Eine entsprechende detaillierte Prüfung sowie Umsetzung erfolgt sukzessive.
11.03.2010	5.1.6	Sanierung der Jakobstraße Antrag der SPD-Fraktion	Geänderter Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um die seit dem Bau der Nord-Süd U-Bahn stark beanspruchte Jakobstrasse nach Beendigung der Arbeiten auf der Severinstraße zu sanieren. Abstimmungsergebnis: So geändert einstimmig beschlossen	2010: Die Verwaltung wird nach Beendigung des U-Bahn-Baus die Sanierung der Jakobstraße vornehmen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2010	5.1.9	Uhr auf dem Chlodwigplatz Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen	Die Verwaltung wird beauftragt, die Standuhr am Chlodwigplatz so bald wie möglich wieder in das Rondell des Kreisverkehrs zu stellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Die Innenfläche des Kreisverkehrs am Chlodwigplatz wird bis auf weiteres als Baustelleneinrichtungsfläche der KVB oder später als Baufläche (Gleisarbeiten, Herstellung der Oberlichter) genutzt, so dass der Einbau einer Standuhr zunächst zurück gestellt und erst im Rahmen der Umgestaltung der Platzfläche realisiert wird.
11.03.2010	5.1.13	Kreisel an der Kreuzung Brüsseler Straße/Antwerpener Straße Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen	Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreisel an der Kreuzung Brüsseler-/ Antwerpener Straße dergestalt umzubauen, dass ein Überfahren durch PKW erschwert wird. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	2010: Die Maßnahme ist beauftragt und wird in der nächsten Zeit umgesetzt.
11.03.2010	5.1.14	Oberflächengestaltung in der Severinstraße Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen	geänderter Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Oberflächengestaltung in der Severinstraße als eine einheitliche Maßnahme durchzuführen. Es bleibt kein Teilstück außen vor. Die Verwaltung wird die Maßnahme als Erweiterung des Hauptauftrages durchführen. Abstimmungsergebnis: So geändert einstimmig beschlossen	2010: Die Maßnahme ist angewiesen und wird bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2010	5.2.2	Änderung der Fahrtrichtung eines Teilstücks der Straße Klingelpütz zum gegenläufigen Verkehr Antrag von Herrn Löwisch, Die Linke (wurde irrtümlich als 6.2.2 umgedruckt)	<p>Da auf Grund meiner Anfrage aus der Januarsitzung die Verwaltung geantwortet hat, dass die Veränderung der Fahrtrichtung, den Einbahnstraßenverkehr der Straße Klingelpütz zwischen Ritterstraße und Cordulastraße zum gegenläufigen Verkehr umzufunktionieren, grundsätzlich möglich wäre, bitte ich um Prüfung folgender Sachverhalte:</p> <p>1) Ich bitte um Prüfung, welche Veränderungen des Straßenlandes vorgenommen werden müssen.</p> <p>2) Ich bitte um Prüfung, wie viele Parkplätze durch eine solche Baumaßnahme wegfallen würden.</p> <p>3) Ich bitte um Prüfung, wie hoch sich die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen würden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>	2010: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.04.2010	6.1.6	Alternative Lösungen zur Ampel über den Rechtsabbieger Ulrichgasse/Sachsenring Antrag der FDP-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten einer alternativen Lösung zur Ampelregelung für die Rechtsabbiegerspur von der Ulrichgasse (Nord-Süd-Fahrt) auf den Sachsenring zu prüfen, mit dem Ziel den Fußgängern eine ununterbrochene Querung des Ringes zu ermöglichen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>	<p>2010: Heute sind die Anteile der Kraftfahrzeuge, welche als Rechtsabbieger im Bereich Sachsenring/Ulrichgasse als Wendefahrer ihre Fahrt in Richtung Chlodwigplatz</p> <p>Um den Fußgängern ein direktes Queren des Ringes zu ermöglichen wurden zwei Möglichkeiten der Verkehrsführung untersucht. In beiden Fällen wird die Insel demontiert und der Fußgängerverkehr direkt zum Mittelteil des Sachsenringes geführt.</p> <p>Zum einen wird der heute rechtsabbiegende Verkehr aufgeteilt. Der Linksabbieger von der Ulrichgasse in Richtung Chlodwigplatz wird direkt geführt, der Rechtsabbieger neben die heute vorhandene ganz rechts gelegen Geradeausfahrspur gelegt. Diese Lösung ist aber durch fehlenden Kapazitäten der Verkehrsflächen nicht möglich. Weiterhin scheidet sie wegen Leistungsproblemen in der Signalsierung aus, da diese heute schon in den Spitzenstunden an ihre Leistungsgrenze kommt.</p> <p>Zum anderen wird der gesamte rechtsabbiegende Verkehr wie bereits im</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p data-bbox="1487 217 2096 244">ersten Lösungsansatz beschrieben verlegt.</p> <p data-bbox="1487 308 2136 1273">In beiden Fällen kann auf die Insel verzichtet werden. Dies würde erhebliche, bauliche Änderungen mit sich ziehen . Dies wären unter anderem Mastversätze an der dortigen Lichtsignalanlage, Neugestaltung des Straßenbereiches für die Rechtsabbieger sowie den Fußgängerbereich mit anschließender Entsigelung der nicht mehr benötigten Verkehrsflächen. Jedoch würde die Leistung der Rechtsabbieger von der Ulrichgasse durch die den Ring querenden Fußgänger erheblich geschmälert. Denn diese beiden Verkehrsströme müssten wegen der Leistungsfähigkeit des Gesamtknotens zur gleichen Zeit ihre Freigabe erhalten. Um dem damit verbundenen Rückstauungen des Kraftfahrzeug-Verkehrs entgegen zu wirken, müsste die Grünzeit für die Fußgänger reduziert werden. Die Folge wären längere Wartezeiten und die Gefahr, dass es dort verstärkt zu "Rotläufern" kommen kann.</p> <p data-bbox="1487 1337 2136 1497">Die jetzt herrschende Situation hat sich in der Vergangenheit bestens bewährt. So sind an genannter Stelle seit langem keine Unfallhäufigkeiten festzustellen. Auch</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				sonstige Hinweise zu etwaigen Gefahren liegen nicht vor. Daher sollte an der bestehenden Regelung festgehalten werden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.04.2010	5.1.4	Ampel in der Roonstraße Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Ampel für Fußgänger vor der Post in der Roonstraße so zu optimieren, dass auch ältere Fußgänger die Straße innerhalb einer Grünphase die Straße überqueren können.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2010: Die signalisierte Überweg über die Roonstraße an der Lichtsignalanlage Roonstraße/ Beethovenstraße hat eine Querungslänge von 14 Metern. Für diese Strecke benötigt ein Fußgänger 12 Sekunden.</p> <p>In den Signalzeitenplänen, welche unterschiedliche Umlaufzeiten zwischen 65 und 110 Sekunden besitzen, betragen die Grünzeiten für die Fußgänger zwischen minimal 9 Sekunden im kleinsten Umlauf, maximal 24 Sekunden im größten Umlauf. Diese Grünzeiten werden seitens der Verwaltung als ausreichend betrachtet.</p> <p>Nach der Grünzeit läuft noch die sogenannte Schutzzeit ab. Diese Schutzzeit beträgt 12 Sekunden. Dies bedeutet, dass der Fußgänger, der in der letzten Grünsekunde die Fahrbahn betreten hat, diese sicher queren kann, bevor der querende Kraftfahrzeug-Verkehr seine Grünzeit erhält.</p> <p>Da die Verwaltung mit der bisherigen Regelung sehr gute Erfahrungen gemacht hat, hält sie an dieser Form der Signalisierung fest.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.04.2010	5.1.6	Abbiegemöglichkeit für den IV auf der Siegburger Straße Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Abbiegemöglichkeit für PKW von der Siegburger Straße, (von der Brücke herkommend) in die Siegburger Straße in Höhe der Arminiusstraße geschaffen werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Als Prüfauftrag einstimmig beschlossen.</p>	<p>2010: Wir haben eine zweistreifige Verkehrsführung von der Deutzer Brücke kommend in die Siegburger Straße. Die Zweistreifigkeit verflechtet sich hinter der Lichtsignalanlage Arminiusstraße auf einen Fahrstreifen.</p> <p>Linksabbiegerverkehre in die Arminiusstraße können nur über einen gesonderten Fahrstreifen, aufgrund der Absicherung gegenüber der Stadtbahn, geführt werden. Aufgrund des vorhandenen zu Verfügung stehenden Straßenraumes würde für die Geradeaus- und Rechtsabbiegeverkehre nur ein Fahrstreifen verbleiben.</p> <p>Die starke Verkehrsbelastung von der Deutzer Brücke kommend und die Kurvenlage bedürfen einer zweistreifigen Verkehrsführung mindestens bis zur Arminiusstraße. Zur Realisierung einer Rechtsabbiegermöglichkeit in die Arminiusstraße müsste ein gesonderter zusätzlicher Fahrstreifen geschaffen werden. Bei dem zur Verfügung stehenden Straßenraum ist es nicht möglich. Eine Realisierung hätte einen nicht gerechtfertigten starken Eingriff in die vorhandene Baumsubstanz und hohe Straßenumbaukosten zur Folge. Aufgrund</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.04.2010	5.1.7	Prüfauftrag Radwegführung Friesenplatz Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Verwaltung wird gebeten Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie die Radwegsituation am Friesenplatz (Venloer Straße – aus Westen kommend) verbessert werden kann und diese der Bezirksvertretung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	der Finanzlage sieht die Verwaltung das Vorhaben als momentan nicht realisierbar an. 2010: Der Beschluss ist in die interne Prüfliste aufgenommen worden.
29.04.2010	5.1.8	"Haarnadeln" im Bereich der Jugendkunstschule Köln e.V. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Bezirksvertretung beschließt, dass in der Hamburger Straße 2-4, im Bereich der Jugendkunstschule, 4 Haarnadeln installiert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	2010: Zwischenzeitlich wurden im Bereich der Kunstschule Fahrradständer aufgestellt, der Beschluss ist somit erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.04.2010	5.1.10	Verkehrserhebung im Bereich des Gerling-Quartiers Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verkehrszählung im Bereich Gerling-Quartier / St. Gereon vorzunehmen und die Ergebnisse der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben. Die Erhebung ist nach einem Jahr zu wiederholen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, welche Möglichkeiten bestehen, die seit dem 01.01.2010 verschärften EU-Grenzwerte für Feinstaub in diesem Bereich zukünftig einzuhalten. Des Weiteren sind der Bezirksvertretung ebenfalls die Möglichkeiten zur Einhaltung der Grenzwerte für die restliche linksrheinische Innenstadt und Deutz aufzuzeigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	2010: Entsprechende Unterlagen wurden der BV 1 nach Anfrage bereits zur Verfügung gestellt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.04.2010	5.1.1	Sichere Querung der Krefelder Straße in Höhe des Gladbacher Walls Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1775/2009 Stellungnahme der Verwaltung zu 5.1.1	<p>1. Es wird schnellstmöglich eine Überquerungshilfe südlich des Gladbacher Walls mit Zebrastreifen errichtet.</p> <p>2. Zur Ermöglichung dieser Maßnahme soll die Abschaltung der Lichtsignalanlage südlich der geplanten Querung erfolgen und durch einen Zebrastreifen als Querungshilfe ersetzt werden.</p> <p>3. Die Verlegung der Haltestelle ist mittelfristig zu realisieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>So geändert einstimmig beschlossen</p>	2010: Die Planung wird zur Zeit erstellt.
29.04.2010	5.1.3	Aufstellung von zwei Bänken Ecke Neven-Du-Mont-Straße/Burgmauer Antrag der FDP-Fraktion	<p>Die Verwaltung möge prüfen, ob die Aufstellung zweier Bänke an der Ecke Neven-DuMont-Straße / Burgmauer möglich ist. Beide Bänke wären unmittelbar am Gerichtsgebäude mit Blick auf das im Herbst eingeweihte Denkmal für die Deserteure des Zweiten Weltkrieges zu platzieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	2010: Aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage der Stadt Köln ist es derzeit leider nicht möglich zusätzliche Sitzgelegenheiten aufzustellen. Ebenso können zurzeit defekte Sitzgelegenheiten nur entfernt werden und nicht wieder aufgebaut werden. Sobald sich die Haushaltslage wieder entspannt, wird die Verwaltung erneut prüfen, ob die Möglichkeit besteht die zwei Bänke aufzustellen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.05.2010	6.1.3	Klimastation auf der Aachener Straße Ecke Habsburgerring Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Klimastation auf der Aachener Straße Ecke Habsburgerring (siehe Foto) wieder in Betrieb genommen werden kann. Sollte dies nicht oder nur mit erheblichen Kosten verbunden sein, soll die Entfernung und Einlagerung der Station veranlasst werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	2010: Die Verwaltung prüft den Abbau der Klimastation.